

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
witterungsgeführter, digitaler Kesselkreisregelung

VITOTRONIC 200



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens am Gaszähler beachten.
- Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

- Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
 - Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
 - Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Anforderungen an den Heizungsraum



Achtung

- Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
 - Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

- Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme 6

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt 6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente 7

■ Regelung öffnen 7

■ Funktionen 8

■ Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe 9

■ Symbole im Anzeigefenster 10

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten 11

Heizungsanlage ausschalten 12

Den Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten 13

Den Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten 14

Nur Warmwasser einschalten 14

Nur Warmwasser ausschalten 14

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen 15

■ Normale Raumtemperatur einstellen 16

■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen 16

■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) 17

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern 19

■ Ferienprogramm einstellen 19

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern 21

■ Sparbetrieb einstellen 21

■ Partybetrieb einstellen 22

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen 23

■ Warmwassertemperatur einstellen 23

■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) 24

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen 27

Warmwasser einmalig einstellen 28

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Weitere Einstellungen

Uhrzeit und Datum einstellen	29
Sprache einstellen	29
Heizverhalten des Heizkessels ändern	30
■ Neigung und Niveau ändern	30
■ Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber	32

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen	33
Zeitprogramme abfragen	34

Was ist zu tun?

Die Räume sind zu kalt	35
Die Räume sind zu warm	37
Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung	38
Das Warmwasser ist zu heiß	39
„Störung“ erscheint im Anzeigefenster	39
„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster	39
„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster	39
„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster	40
„Ext. Programm“ erscheint im Anzeigefenster	40
„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster	40
Störungsanzeige abfragen	41

Heizölbestellung

Heizöladditive	43
Verbrennungsverbesserer	43
Biobrennstoffe	43

Instandhaltung

Reinigung	43
Inspektion und Wartung	43

Tipps zum Energiesparen	44
--------------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	45
-----------------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt) und die Zirkulationspumpe (falls an der Regelung angeschlossen) ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt).
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- Wochentag und Uhrzeit (MEZ), Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

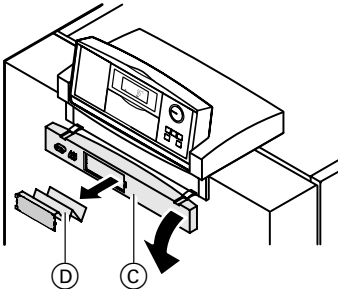
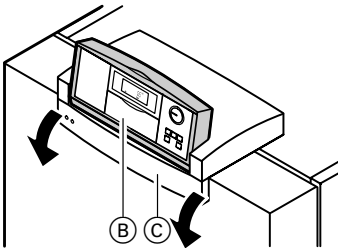
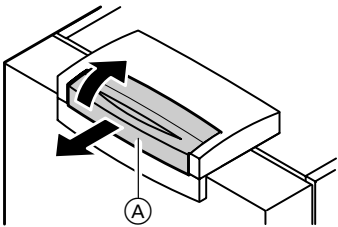
Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die Einstellungen auch an der Fernbedienung (siehe separate Bedienungsanleitung) vornehmen.

Regelung öffnen



Die Bedieneinheit befindet sich in einer „Schublade“.

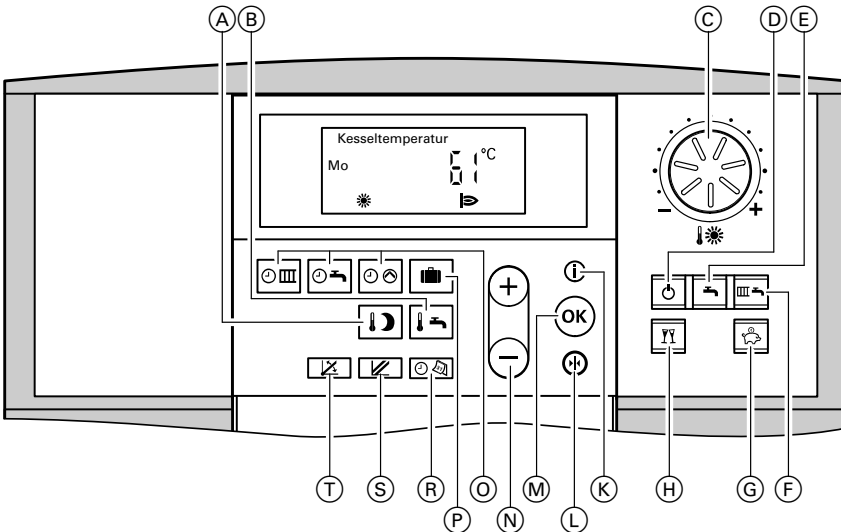
Zum Öffnen ziehen Sie die Bedieneinheit nach vorne, klappen sie hoch und rasten sie in der Stellung ein, in der Sie die Angaben im Anzeigefenster gut lesen können.

An der Innenseite der Abdeckklappe befindet sich eine Kurz-Bedienungsanleitung.

- (A) Bedieneinheit
- (B) Klappe der Bedieneinheit
(bei Einstellungen öffnen)
- (C) Abdeckklappe
- (D) Kurz-Bedienungsanleitung

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Funktionen



(A) Reduzierte Raumtemperatur
(Seite 16)

(B) Warmwassertemperatur
(Seite 23)

(C) Normale Raumtemperatur
(Seite 16)

(D) Abschaltbetrieb

(E) Nur Warmwasser

(F) Heizen und Warmwasser

(G) Sparbetrieb (Seite 21)

(H) Partybetrieb (Seite 22)

(K) Information (Seite 29 und 33)

(L) Grundeinstellung (siehe unten)

(M) Bestätigung

(N) Werteinstellung

(O) Zeitprogramme (Seite 17 und 24)

(P) Ferienprogramm (Seite 19)

(R) Uhrzeit/Datum (Seite 29)

(S) Niveau der Heizkennlinie
(Seite 30)

(T) Neigung der Heizkennlinie
(Seite 30)

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster

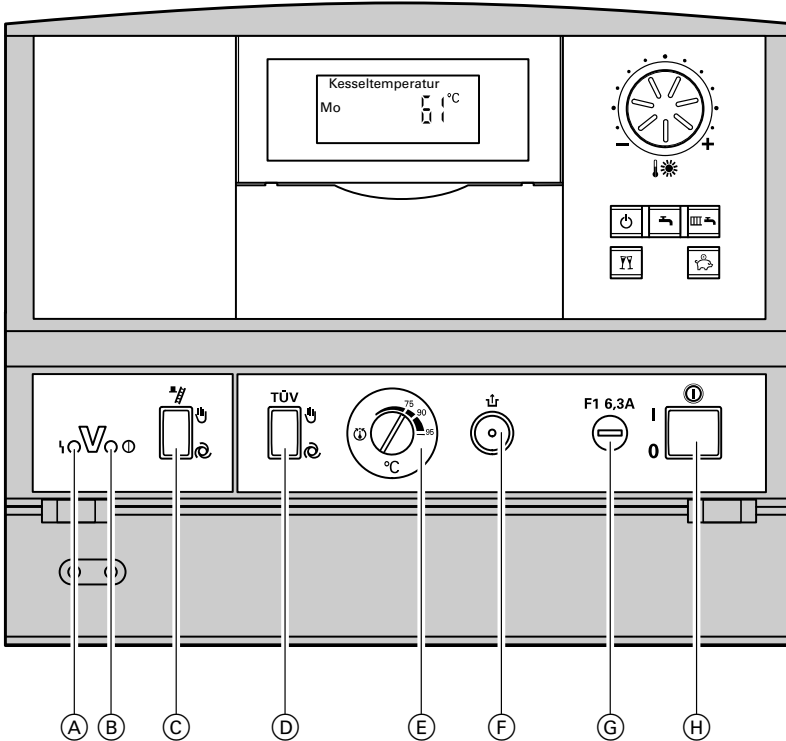
Klappe der Bedieneinheit öffnen und Taste (OK) drücken, gleichzeitig mit den Tasten (+) bzw. (-) den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung

Alle für den gewählten Heizkreis geänderten Werte werden durch Drücken der Taste (*) auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Übersicht der Bedien- und Anzeielemente (Fortsetzung)

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe
















- (A) Störungsanzeige (rot) (Seite 41)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
(Seite 11 und 12)
- (C) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke)
- (D) TÜV-Taster
(nur für Servicezwecke)
- (E) Temperaturregler
- (F) Entsperrung Übertemperatur
- (G) Sicherung
- (H) Netzschalter (Seite 11 und 12)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

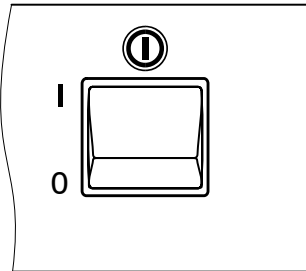
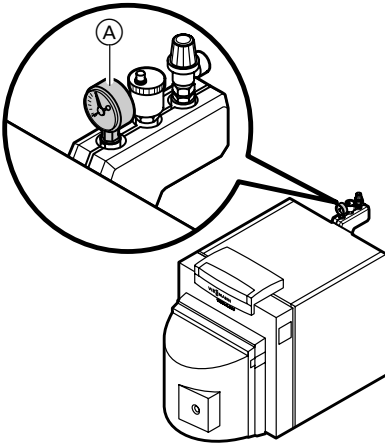
Symbole im Anzeigefenster


Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.


-  bei Frostgefahr
-  bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
-  bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
-  ,
-  ,
-  Heizkreispumpe läuft
-  Warmwasserbereitung ist freigegeben
-  Speicherpumpe läuft, Warmwasserbereitung erfolgt
-  Warmwasserbereitung erfolgt durch Solaranlage
-  Brenner ein
-  Zeiteinstellung und Zeitanzeige
-  Schornsteinfegerprüfung ein
-  Funkuhrempfang (nur mit Funkuhrempfänger, Zubehör)

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A). Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 9) ein. Die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

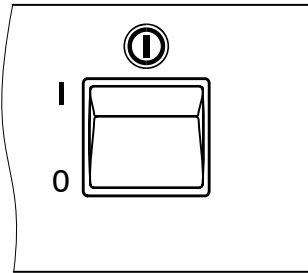
Heizungsanlage ausschalten


Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie den Heizkreis auf „**Abschaltbetrieb**“  (siehe Seite 14).

Hinweis

Die Umwälzpumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, sollten Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.



1. Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 9) aus.
Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Den Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Drücken Sie die Taste  für „Heizen und Warmwasser“.

- Für den Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.

Grundeinstellung:

von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.

- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.

Grundeinstellung:


von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweise

- Während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erscheint das Symbol „☀“ (siehe Seite 10).
- Während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3°C erscheint das Symbol „☾“ (siehe Seite 10).

Den Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten


Drücken Sie die Taste  für „**Abschaltbetrieb**“.

- Für den Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser einschalten

Drücken Sie die Taste  für „**Nur Warmwasser**“.

- Für den Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Heizkreispumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Nur Warmwasser ausschalten

Zeitphasen für die Warmwasserbereitung löschen (siehe Seite 26).

oder



Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10 °C einstellen (siehe Seite 23).

Hinweis



Die Speicherpumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen



Falls eine Raumbeheizung für Ihren Heizkreis erfolgen soll, müssen Sie folgende Punkte beachten.

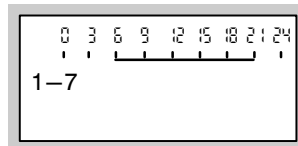
1. Für den Heizkreis muss „Heizen und Warmwasser“  eingestellt sein.
2. Mit dem Drehknopf „☀️“ können Sie die „Normale Raumtemperatur“ (für den Tag) und mit der Taste  die „Reduzierte Raumtemperatur“ (für die Nacht) einstellen (siehe Seite 16).

Überprüfen Sie:

 muss beleuchtet sein, sonst  drücken.

Überprüfen Sie:

  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

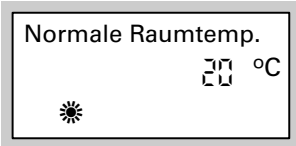


Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 17.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)




Normale Raumtemperatur einstellen

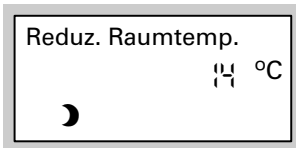
Stellen Sie mit dem Drehknopf „☀“ den gewünschten Temperaturwert für die „**Normale Raumtemperatur**“ ein.



Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Reduzierte Raumtemperatur**“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.



Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.



Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 17.
Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 18.

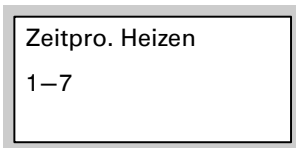
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis

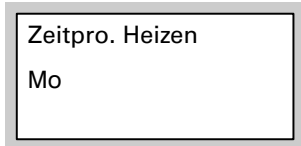
Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen mit .

2. / bis „1-7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten




oder


„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.




Hinweis



Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)


3.  zur Bestätigung; „**Heiz-Zeitphase 1**“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

4.  zur Bestätigung; „**Heiz-Phase 1 Ein**“ erscheint.
5.  für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.




6.  zur Bestätigung; „**Heiz-Phase 1 Aus**“ erscheint.

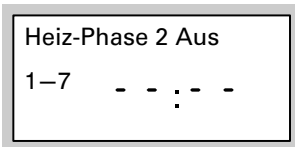
7.  für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.


8.  zur Bestätigung; „**Heiz-Phase 2 Ein**“ erscheint.

9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 5 bis 8 beschrieben.

Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Zeitprogramm Heizen**“.
2.  bis gewünschte „**Heiz-Phase Aus**“ erscheint.
3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „-- : --“ erscheint.



4.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.


Raumtemperatur nur für einige Tage ändern



Falls Sie Ihre Wohnung für einige Tage verlassen, z.B. im Urlaub, können Sie mit folgenden Möglichkeiten Energie sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe „Den Heizkreis ausschalten“ auf Seite 14)

oder

- Sie können die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren).

Dazu wählen Sie das „Ferienprogramm“ .

- Bei Einstellung „Heizen und Warmwasser“  erfolgt während des Ferienprogramms die Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 16), aber **keine** Warmwasserbereitung.
- Bei Einstellung „Nur Warmwasser“  erfolgt während des Ferienprogramms **nur** Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.


Ferienprogramm einstellen



Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das dauerhaft eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Drücken Sie folgende Tasten:


1.  für „Ferienprogramm“.


Hinweis

Falls Sie die Einstellung des Ferienprogramms **vorzeitig abbrechen** wollen, drücken Sie erneut die Taste .

2.  für „Abreisetag“ (aktuelles Datum erscheint).
3.  für Datum des gewünschten Abreisetages.

Abreisetag
Fr 18.02.05

4.  zur Bestätigung; „Rückreisetag“ (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.

5.  für Datum des gewünschten Rückreisetages.





Rückreisetag
Fr 25.02.05

6.  zur Bestätigung.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

7. Die Raumtemperatur während des Ferienprogramms ist die eingestellte reduzierte Raumtemperatur (siehe Seite 16).



Falls Sie diese Temperatur ändern wollen:

- Drücken Sie die Taste .
- Wählen Sie mit  bzw.  den gewünschten Wert.
- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung, der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis

Diese Änderung gilt generell für die reduzierte Raumtemperatur und muss, falls gewünscht, nach Ablauf des Ferienprogramms wieder geändert werden.


Ferienprogramm beenden


- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste  drücken und bestätigen „Löschen? Ja“ mit .

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit den folgenden Funktionen können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

- Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist Heizen mit normaler Raumtemperatur eingestellt.

Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur mit dem „Sparbetrieb“  absenken (siehe unten).

- Sie wollen außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen und Warmwasser haben (z. B. falls Gäste abends länger bleiben). Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“  (siehe Seite 22).


Sparbetrieb einstellen

Im Sparbetrieb wird die normale Raumtemperatur automatisch abgesenkt.

 für „Sparbetrieb“.



Sparbetrieb beenden


- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
- Falls Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

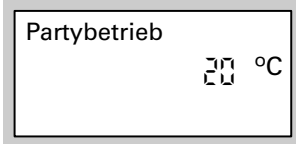
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)


Partybetrieb einstellen


- Raumbeheizung erfolgt mit einer individuell einstellbaren Temperatur (Partytemperatur)
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet

Drücken Sie folgende Tasten:


1.  für „**Partybetrieb**“; der Wert der Partytemperatur blinkt.



2.  für gewünschten Temperaturwert, wenn Sie die Raumtemperatur ändern wollen.



3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Partybetrieb beenden





- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser dauerhaft einstellen

Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.



1. Für den Heizkreis muss „Heizen und Warmwasser“  oder „Nur Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:





 oder  muss beleuchtet sein, sonst  oder  drücken.

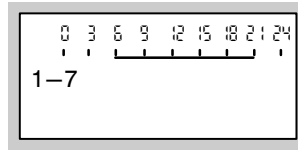
Hinweis

Die Warmwassertemperatur kann eingestellt werden (siehe unten).

2. Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von der Einstellung beider Zeitprogramme  bzw.  (jeweils 4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

Überprüfen Sie:




/  bzw. /  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

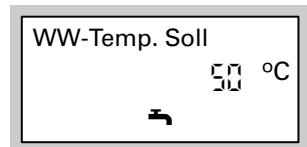


Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 24.

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Heizungsanlage ohne Zirkulationspumpe

Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung, jedoch 30 min früher (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen, damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können.



Die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).

Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung, jedoch 30 min früher, aktiv (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.




Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung  erläutert. Verfahren Sie beim Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe  analog.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 25. Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 26.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Automatik-Betrieb einstellen (falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:



1.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.
2.  für „Automatik?“, falls „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
3.  zur Bestätigung.




Individuelles Zeitprogramm einstellen

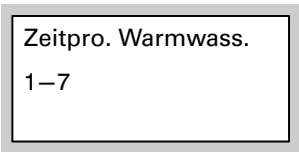
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.

Hinweis

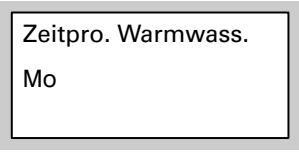
Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen mit .

2.  für „Individuell?“, falls „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
3.  zur Bestätigung.
4.  bis „1-7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten




oder


„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.




Hinweis


Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.


Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)


5.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Zeitphase 1**“ erscheint.


Hinweis


Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

6.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Ein**“ erscheint.

7.  für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.




8.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Aus**“ erscheint.

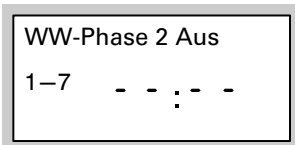
9.  für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.


10.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 2 Ein**“ erscheint.

11. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 7 bis 10 beschrieben.


Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.
2.  bis gewünschte „**Warmwasser-Phase Aus**“ erscheint.
3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.






4.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen


Mit der folgenden Funktion können Sie für einige Stunden Warmwasser bereiten, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ . Während des Partybetriebs läuft die Zirkulationspumpe und erfolgt Raumbeheizung mit der „Partytemperatur“. Falls Sie keine Raumbeheizung (z. B. im Sommer) wollen, stellen Sie die Partytemperatur auf 4 °C ein (siehe Seite 22).

Drücken Sie folgende Tasten:


1.  für „Partybetrieb“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert, wenn Sie die Raumtemperatur ändern wollen.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.





Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.




Warmwasser einmalig einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ .

Voraussetzungen:

- Nicht im „Abschaltbetrieb“  und nicht im „Ferienprogramm“ 
- Die Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 23)


Drücken Sie folgende Tasten:


1.  für „Partybetrieb“.
2.  zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
3. Drücken Sie nach ca. 10 s nochmals die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Uhrzeit und Datum einstellen


Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Uhrzeit“.


2.  für gewünschte Uhrzeit.



4.  für gewünschtes Datum.



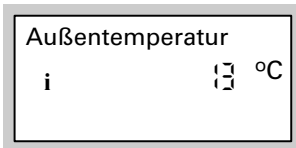
3.  zur Bestätigung;
„Datum“ erscheint.


5.  zur Bestätigung.

Sprache einstellen


Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Außentemperatur“.



2.  für gewünschte Sprache.




3.  zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten ändern, falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Nähere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie auf Seite 32.


Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

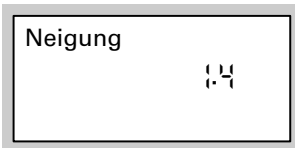
Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „☼“ oder mit der Taste  vor (siehe Seite 16).


Neigung und Niveau ändern

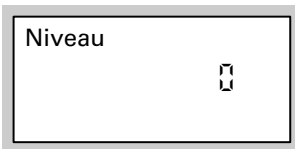
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 31.

Drücken Sie folgende Tasten:


1.  für „Neigung“



-  oder
für „Niveau“.



2. \oplus/\ominus für gewünschten Wert.

3.  zur Bestätigung.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

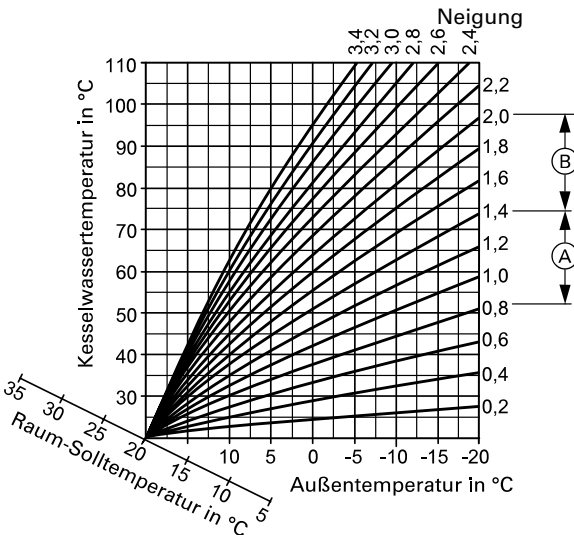
Heizverhalten	Maßnahme	Beispiel
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 1,5)	
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 1,3)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert, das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
 - Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
 - Normale Raumtemperatur = ca. 20 °C
- Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Niedertemperaturheizung
- (B) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C

Beispiele

- Gut wärmegeädämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6

Temperaturen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **(i)** für „**Außentemperatur**“.



3. **(i)** für Beenden der Abfrage.







2. **(+/-)** für weitere Abfragen der Liste.

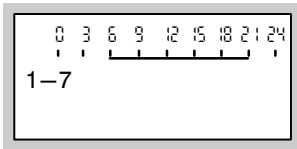
Reihenfolge der Temperaturen und Betriebszustände, die abgefragt werden können:

- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, falls eingegeben
- Außentemperatur
- Kesselwassertemperatur
- Abgastemperatur, falls Sensor vorhanden
- WW-Temperatur – Warmwassertemperatur
- Normale Raumtemp. (Sollwert)
- Raumtemperatur (Istwert), falls Fernbedienung Vitotrol vorhanden
- Solar WW Temp – Warmwassertemperatur in Verbindung mit Solaranlage
- Kollektortemp., in Verbindung mit Solaranlage
- Brenner – Betriebsstunden des Brenners
- Brenner 1.St. – Betriebsstunden des Brenners in der 1. Stufe
- Brenner 2.St. – Betriebsstunden des Brenners in der 2. Stufe
- Anzahl der Brennerstarts
- Verbrauch – Brennstoffverbrauch, falls vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde
- Solarenergie – Anzeige in kWh, in Verbindung mit Solaranlage
- Uhrzeit
- Datum
- Brenner Ein/Aus
- Brenner 1.St. Ein/Aus
- Brenner 2.St. Ein/Aus
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Z-Pumpe Ein/Aus – Zirkulationspumpe
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Solarpumpe Ein/Aus
- Solarpumpe – Betriebsstunden
- Sprache

Zeitprogramme abfragen





Drücken Sie folgende Tasten:

1. /  für Zeitprogramm Raumbeheizung
oder
/  für Zeitprogramm Warmwasser
oder
/  für Zeitprogramm Zirkulationspumpe
gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

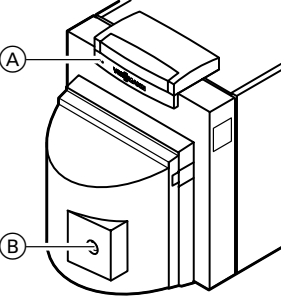
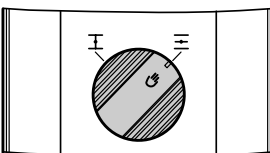


2. Falls Sie die Zeitprogramme ändern wollen, siehe Seite 17 und 24.

Die Räume sind zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 11) ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung falsch eingestellt	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 13) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ■ Uhrzeit (siehe Seite 29) ■ Heizverhalten der Regelung (siehe Seite 31)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserspeicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (  im Anzeigefenster)	Warten Sie ab, bis Warmwasserspeicher aufgeheizt ist ( erlischt im Anzeigefenster)
Brennstoff fehlt	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn oder fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach</p>
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb

Die Räume sind zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
<p>Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung (A) blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot</p>	<p>Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B) an der Bren- nerhaube. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p> 
<p>Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt</p>	<p>Benachrichtigen Sie Ihren Heizungs- fachbetrieb. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen diesen über Stel- lung „III“ hinaus bis zum Anschlag.</p> 

Die Räume sind zu warm

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ■ Uhrzeit (siehe Seite 29) ■ Heizverhalten des Heizkessels (siehe Seite 31)
Störung an der Regelung oder Außentemperatursensor oder Kesseltemperatursensor defekt: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „①“ ein (siehe Seite 11)■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 13 und 14)■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 23)■ Uhrzeit (siehe Seite 29)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 35
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung ① blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot	Siehe Seite 36
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Siehe Seite 36

Das Warmwasser ist zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 23)
Sensorfehler	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

„Störung“ blinkt im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt ist erreicht	Lassen Sie vom Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen

„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Am Heizkreis ist eine Fernbedienung angeschlossen	Einstellungen bzw. Abfragen müssen Sie an der Fernbedienung vornehmen (siehe separate Bedienungsanleitung)

Was ist zu tun?

„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Ext. Programm“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

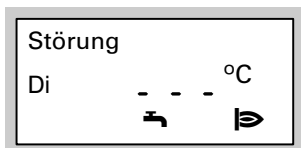
„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Der Taste, die Sie gedrückt haben, ist keine Funktion zugeordnet oder die Funktion ist nur an Ihrer Fernbedienung einstellbar	—

Störungsanzeige abfragen

Falls eine Störung an Ihrer Heizung vorliegt, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 9) angezeigt.

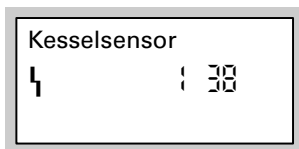
Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.



Drücken Sie folgende Tasten:

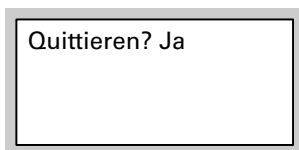
1. für Störungssuche.

Beispiel



Nennen Sie in diesem Fall Ihrem Heizungsfachmann die Zahlen „1“, „3“ und „8“.

2. für „Quittieren“.



3. für „Ja“ oder „Nein“. Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

4. zur Bestätigung.

Hinweis

Falls die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.

Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Heizölbestellung

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, um

- die Lagerstabilität des Brennstoffs zu verbessern,
- die thermische Stabilität des Brennstoffs zu erhöhen und
- die Geruchsentwicklung beim Tanken zu verringern.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizöl-Lieferanten.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756, DIN 1988-8 und EN 806 vorgesehen.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

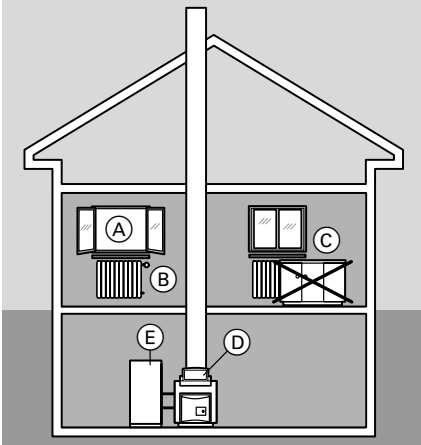
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate)
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen.
- Nicht überheizen,
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. normale Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), falls Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser, ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen	33
Abgasgeruch	2
Abschaltbetrieb	14, 19
Anforderungen an den Heizungsraum	3
Anzeigeelemente	10
Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage ..	2
Außerbetriebnahme	12
Ausschalten der Anlage	12
Automatik-Betrieb	24

B

Bedieneinheit	7
Bedienelemente	8, 9
Betriebsanzeige	9, 11, 12
Betriebsprogramm-Umschaltung	40
Betriebszustände abfragen	33
Brenner, Betriebsstunden	33
Brennstoffverbrauch	33

D

Datum ändern	8, 29
--------------------	-------

E

Eingestellte Heizzeiten ändern	17
Einmalige Warmwasserbereitung	28
Einschalten der Anlage	11
Energiesparen	19, 21, 44
Erstinbetriebnahme	6

F

Fehler (Störungen)	35
Ferienprogramm abfragen	33
Ferienprogramm einstellen	19
Fernbedienung	7, 39
Fertigstellungsanzeige	6
Frostschutz	6, 13, 14
Funkuhrempfang	10
Funkuhrempfängerl	10

G

Gasabsperrhahn	2, 11, 12
Gasgeruch	2
Gefahr	2
Gerät ausschalten	12
Gerät einschalten	11
Grundeinstellung	6, 8
Gültigkeitshinweis	48

H

Heizen und Warmwasser	6, 13
Heizenergie sparen	19, 21, 44
Heizkennlinie	8, 30
Heizkreis ausschalten	14
Heizkreis einschalten	13
Heizkreispumpe	10, 33
Heizungsanlage ausschalten	12
Heizungsanlage einschalten	11
Heizungsraum	3
Heizverhalten	31
Heizzeiten ändern	17
Hinweise zur Sicherheit	2

I

Inbetriebnahme	6, 11
Individuelle Zeitprogramme	17, 24
Informationen abfragen	33
Inspektion	43
Instandhaltung	43
Ist-Temperaturen abfragen	33

K

Kollektortemperatur	33
Kontrasteinstellung	8

L

Lampen (Dioden)	9, 11, 12, 41
-----------------------	---------------

M

Manometer	11
-----------------	----

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N

Nachttemperatur 16
 Neigung der Heizkennlinie
 ändern 30
 Netzschalter 9, 11, 12
 Niveau der Heizkennlinie ändern . 30
 Normale Raumtemperatur
 (Tagtemperatur) 8, 16

P

Partybetrieb „“ 8, 22, 27, 28,
 Partytemperatur einstellen 22
 Programme einstellen 17, 24

R

Raumtemperatur ändern 16
 Reduzierte Raumtemperatur
 (Nachttemperatur) 6, 8, 16
 Regelung außer Betrieb nehmen . 12
 Regelung in Betrieb nehmen 11
 Reinigungshinweise 43

S

Schaltzeiten einstellen 17, 24
 Schornsteinfeger-Prüfschalter 9
 Sensorfehleranzeige 41
 Sicherheitshinweise 2
 Sicherheitsventil
 Warmwasser-Speicher 43
 Solarenergie abfragen 33
 Solarpumpe 33
 Sommerbetrieb
 (Nur Warmwasser) 14, 13
 Sparbetrieb „“ 8, 21
 Speicherpumpe 10, 33
 Sprache einstellen 29
 Störungen beheben 35
 Störungsanzeige 9, 35
 Störungsmeldungen
 (Was ist zu tun?) 35
 Störungsmeldungen aufrufen 41
 Störungsmeldungen quittieren 41

Symbole im Anzeigefenster 10

T

Tagtemperatur 16
 Temperaturen abfragen 33
 Temperaturen einstellen 16, 23
 Trinkwasserfilter 43

U

Übergangszeiten
 (Heizen und Warmwasser) 13
 Uhrzeit einstellen (ändern) 8, 29
 Umgebungsbedingungen 3
 Urlaub 19

V

Voreinstellung an der
 Heizungsanlage 6

W

Warmwasser 6, 8
 Warmwasser ausschalten 14
 Warmwasserbereitung
 (Automatik-Betrieb) 24
 Warmwasser einschalten 13, 14
 Warmwasser-Speicher
 (Inspektion und Wartung) 43
 Warmwassertemperatur abfragen 33
 Warmwassertemperatur einstellen 23
 Wartung 43
 Wartungsanzeige 39
 Wartungsvertrag 43
 Was ist zu tun? 35
 Werkseitige Grundeinstellung 6, 8
 Wiederinbetriebnahme 11
 Winterbetrieb 13
 Wo Sie bedienen 7

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**Z**

Zeitphasen löschen (Heizen und Warmwasser)	18
Zeitphasen löschen (Nur Warmwasser)	26
Zeitprogramme	
■ für die Raumbeheizung	6, 17
■ für die Warmwasser- bereitung	6, 24
■ für die Zirkulationspumpe	6, 24
Zeitprogramme abfragen	34
Zirkulationspumpe	8, 24, 33

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und Vitotronic 200, Typ KW1, Best.-Nr. 7187 086.

Zertifizierung



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5581 4/78 Technische Änderungen vorbehalten!

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier